

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 15

Artikel: Treppenhausdialog
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Gitsch si Mainig



Säbb tuat ma denn gäära! Nemmli Khompliment witargee, Khompliment für Samoritiz, reschpekhtive für da Varkheersträhtar vu Samoritiz. Also, liaba Härr Kasper, zwai Khlassa Sekhundarschüalar vu Zürrü hend miar gschribba, ii sölli Inna öffantli tankha sääga. Dia baida Khlassa sind in iarnar Schporthuuhha zSamoritiz dooba gsii. Schön Wätter hends khaa und sind in dar Jugü guat ufghooba gsii. Übar was abar Schüalar und Lehrer im «tüüra» Samoritiz am maischta gschtuunat hend, isch gsii, wie billig daß mit da Schkhii-lift hend khönna faara! Übaraal isch na dar billigscht und vortailhaftischt Priis varrächnat worda und mengmool hends an da Khassa baidi Auga zuatruckht, wenn an

Abonnamaa nümma ganz glangat hätt. Am zwaitletschta Taag hend dia baida Khlassa natüürli a Schkhiienna duura gfüart. Khaum rächt gfroogt, isch an Ekhippa vum Varkheersvarain schu doo gschtanda mit Schtanga, Nummara und modärnschta Shtop-Uura. Sogär dar Slalom isch vu däräa Ekhippa uusgschteckht worda – und zwoor allas zemma graatis! So aswas sej na no nia passiart, und sii wärdands nia vargässa, wie noobal sii vu Samoritiz behandlat worda sejand.

Ma khöört asoona Loob für zPüntnarland aifach gäära. Viil liabar wedar wens haisst: Wolwoll, iar Püntnar sind jo dia rainschta Halsapnschniidar und Apriiäsar.

Treppenhausdialog

«Myn Maa isch de reinscht Kosmonaut!»
«Was Si nöd säged. Interessiert er sich so für Wältrumflüüg?»
«Nei: Er verbringt syni ganz Freizyt im Schrädli zwüsched «Sunne» und «Sterne» ...»



Von Fuß bis Kopf

«O doch, mini Schwöschter hätt sich vo ganz unen ue schön ufgeschafft.»

«Wie meinsch das?»

«Hä jo, si hätt imene Pédicure-Salon aagfange, isch dänn Zahnarzt-Fräulein gsii und chrampfet jetzt als Coiffeuse.»

MO

Prüfungszeit

Ein schweregeprüfter Prüfling betritt den Blumenladen, an welchem groß angeschrieben steht: «Sag's mit Blumen!» und fragt die Verkäuferin: «Chönnt ich Blueme ha, wo myne Eltere säged, daß ich durefalle bin ...?»

bi

Nach der Grippe

Herr Schweizer geht heute nach glücklich überstandener Grippe zum ersten Mal wieder ins Geschäft.

«So, wie füüld Si sich?» fragt ihn der Chef.

«Danke, no chli ne blöde Chopf.»

«Also wider ganz normal.»

fis

Dies und das

Dies gelesen: «Was der Schweizer für Aepfel zu essen hat, bestimmt Bern!»

Und *das* gedacht: Ob sich die Eva dran halten wird?

Kobold



In zweiter Auflage soeben erschienen!

«Hans Moser hat in seinem Buch «Heitere Chirurgie» der beruflichen Tätigkeit des Arztes so viele nette und herzlichen Humor verratende Situationen mit dem Zeichenstift erfaßt, daß wir es als Lektüre allen, die irgendeine Beziehung zum Arzt haben, sehr empfehlen können.»

Der Zürcher Oberländer

Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch
von Hans Moser

Mit einem Vorwort von Dr. Walter Ott

80 Seiten, Fr. 7.–

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

ZELLERS



am Tage
beruhigendes Sedativ,
nachts: entspannende
Schlafhilfe! **NEU**
frei von
unerwünschten
Nebenwirkungen!

Ein reines Heil-
pflanzenpräparat

HERZ DRAGÉES

«... scho fertig!»

In halber Zeit ist alles blitzblank mit dem mollig-weichen

Feuchtwischtuch
Spezialtücher für Auto, Fenster, Haushalt, Böden.
Erhältlich in Warenhäusern, Drogerien, Haushalt und Lebensmittelgeschäften.

Die Originale der im
Nebelspalter
erschienenen Bilder
sind käuflich.
Schreiben Sie an den
Nebelspalter-Verlag
Rorschach